

Waldkirche in Otaniemi = Eglise dans la forêt d'Otaniemi = Church in the forest of Otaniemi

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1958)**

Heft 11: **Kirchenbau = Eglises = Churches**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329826>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kaija und Heikki Sirén, Architekten, Helsinki

Waldkirche in Otaniemi

erbaut 1956/57

Eglise dans la forêt d'Otaniemi, construite en 1956/57

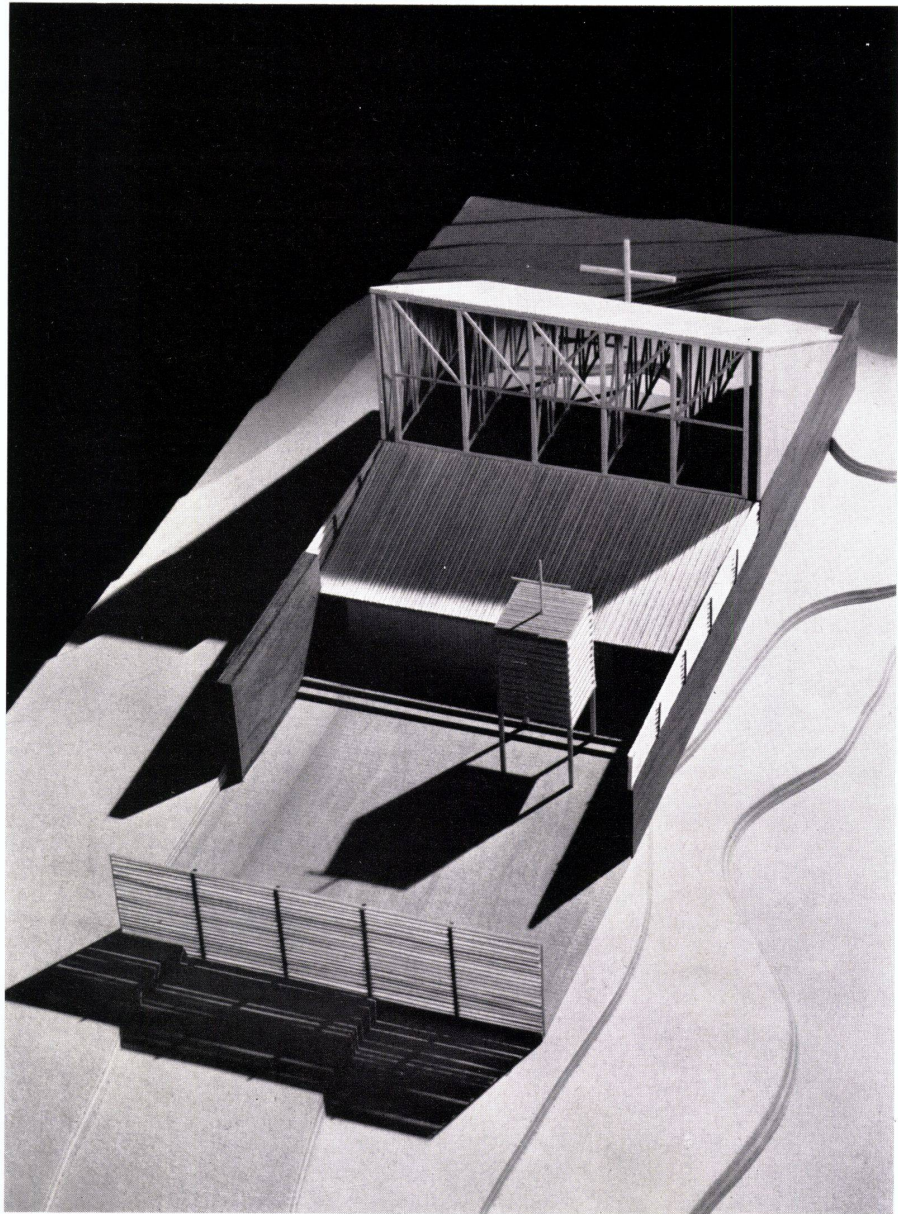
Church in the forest of Otaniemi, built in 1956/57

Inmitten einer unberührten Waldlandschaft erbauten Kaija und Heikki Sirén eine kleine Kirche für 180 Personen. Die Anlage erscheint in zwei Räumen. Durch Zaun, Mauer und Gebäude wird ein geschützter Bezirk umschlossen, der sich entschieden gegen die freie Natur absetzt; zugleich aber wird vom Innenraum her diese Absonderung durchbrochen; die Altarwand ist völlig verglast und öffnet den Innenraum nach außen.

Unmittelbar hinter der Altarwand beginnt der Wald; das Kreuz steht im Freien und betont die Verbindung von Innen und Außen. Das Altarfenster ist nach Norden orientiert. Die Hauptbelichtung erhält die Kirche durch ein hochliegendes Südfenster. Durch die Aufhellung des Raumes von rückwärts und durch die Nordrichtung der Altarwand wird der Kirchenbesucher nicht geblendet. Altar und Kanzel sind so filigran gestaltet, daß die Kontinuität der durchgehenden Verglasung nirgends gestört wird.

Die Konstruktion der Kirche wird von querlaufenden Fachwerkträgern aus Holz gebildet. Sie betonen die Ausrichtung des Raumes zur Altarzone. Neben Holz, das für die Verkleidung der Deckenuntersicht und für die Ausbildung der Wände Verwendung fand, wurden lediglich Ziegelsteine bei der Innenraumgestaltung benutzt.

Das Gebäude enthält neben dem eigentlichen Kirchenraum Gemeindesaal und Klubzimmer, ferner Sakristei, Vorhalle und eine kleine Küche. Die Gruppierung der Baumassen spiegelt die innere Ordnung wider: unter dem hoch aufragenden Teil befindet sich der Kirchenraum; im niedrigen Anbau liegen die Nebenräume. Der Hof vor der Kirche wird zu Gottesdiensten im Freien benutzt.



1

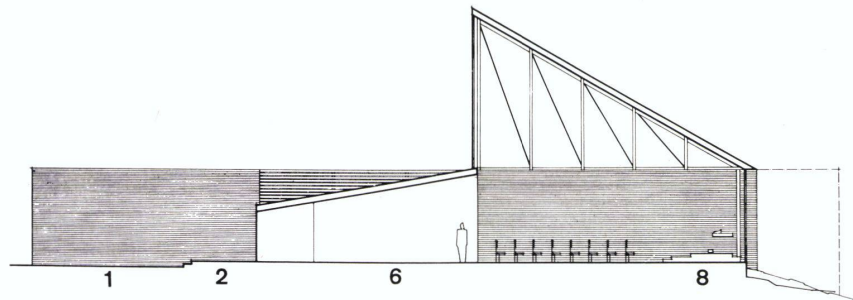
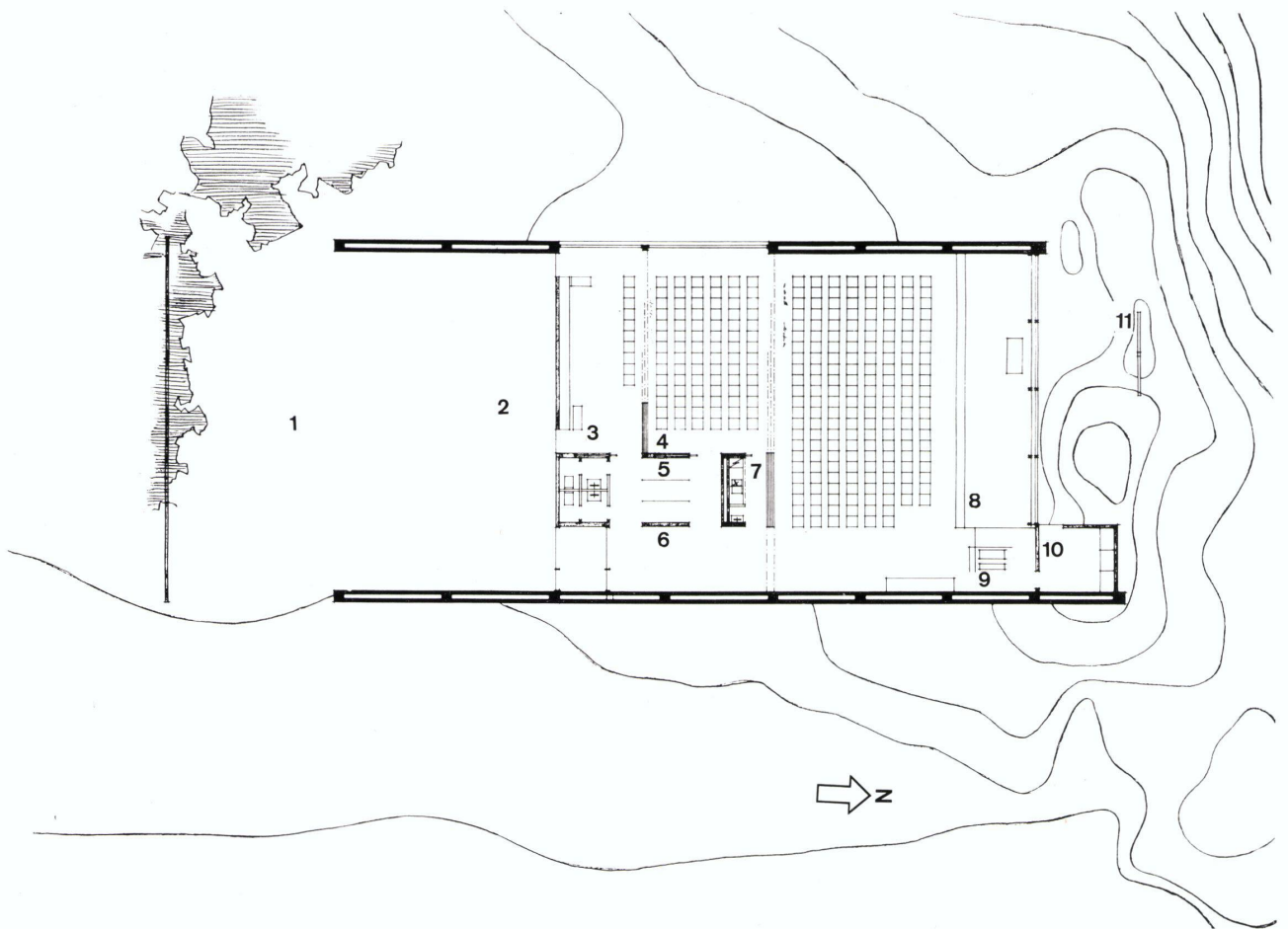
Modellaufnahme. Im Vordergrund der Vorhof. Der Glockenturm ist nicht ausgeführt. Im niedrigen Bauteil der Gemeindesaal, WC, Garderoben und Teeküche, rechts der Eingang. Anschließend der Kirchenraum mit dem großen Südfenster; dahinter das Kreuz im Freien.

Vue de la maquette; le parvis au premier plan. Le beffroi n'a pas été exécuté. Dans la partie basse la salle communale, les WC et vestiaires, la cuisine, à droite l'entrée. A côté la nef avec la grande baie vitrée en plein air derrière la croix dans le vitrail.

Model view. In foreground the square. The bell-tower is not completed. In lower part of building the parish room, WC, cloakroom and snack kitchen, right the entrance. The church proper adjoins, with large south window; behind, the crucifix in the open air.

2

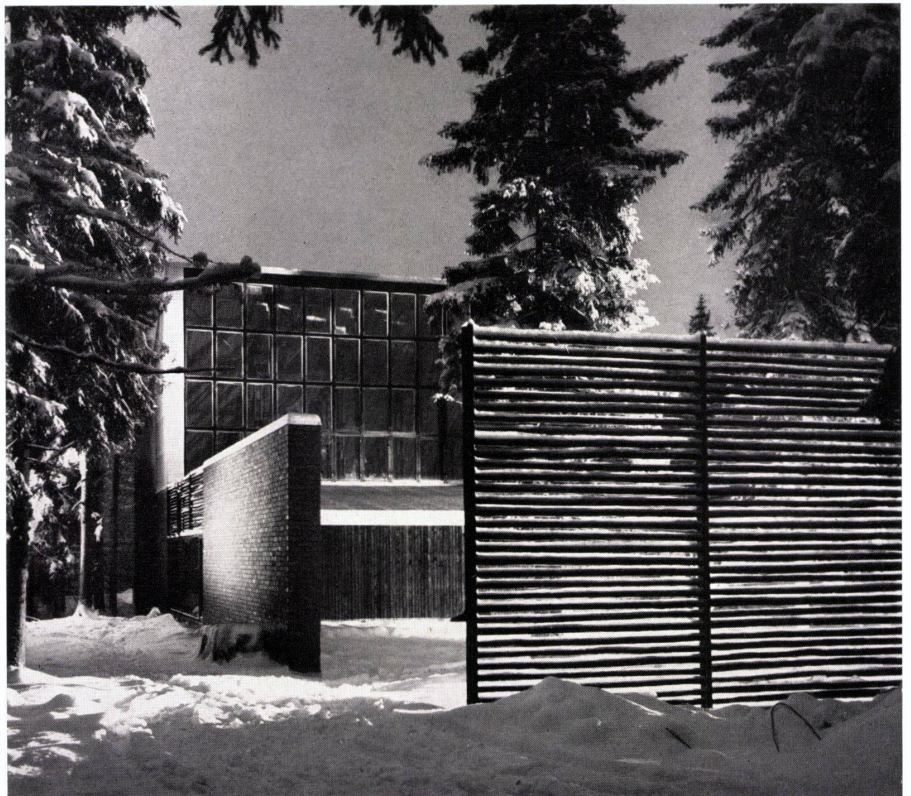
Pallisadenwand, die den Vorhof nach Süden abtrennt. Palissade clôturant le parvis au sud. Palisade closing in square on south.



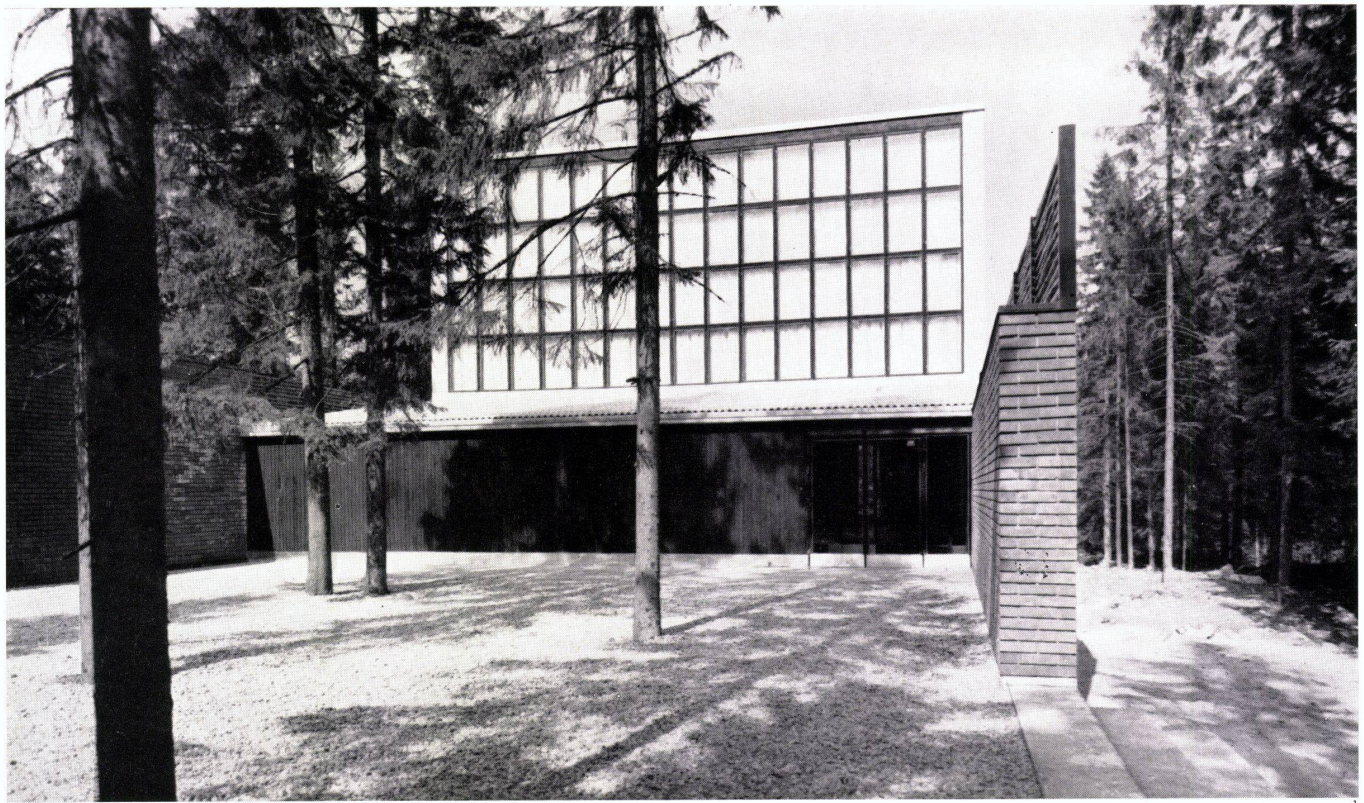
Grundriß 1:300.
Plan.

- 1 Vorhof / Parvis / Square
- 2 Altar im Freien / Autel en plein air / Open-air altar
- 3 Klubzimmer / Salle de réunion / Club room
- 4 Gemeindesaal / Salle communale / Parish room
- 5 Garderobe / Vestiaires / Cloakrooms
- 6 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
- 7 Küche / Cuisine / Kitchen
- 8 Altarraum / Autel / Altar
- 9 Orgeltisch / Orgue / Organ
- 10 Sakristei / Sacristie / Sacristy
- 11 Kreuz / Crucifix

Längsschnitt 1:300.
Coupe longitudinale.
Longitudinal section.



Zugang zum Vorhof.
Accès au parvis.
Approach to square.



1
Blick vom Vorhof auf den Eingang und auf die südliche
Glaswand über dem Gemeinderaum.
Vue du parvis vers l'entrée et la baie vitrée sud au-dessus
de la salle communale.
View from square to entrance and south windows above
parish room.

2
Altar und Kanzel. Das Kreuz steht im Freien. Der Innen-
raum wird vom Wald begrenzt.
Autel et chaire. Le crucifix en plein air. L'intérieur est
limité par la forêt.
Altar and chancel. The crucifix is in the open air. The
interior is bounded by the forest.



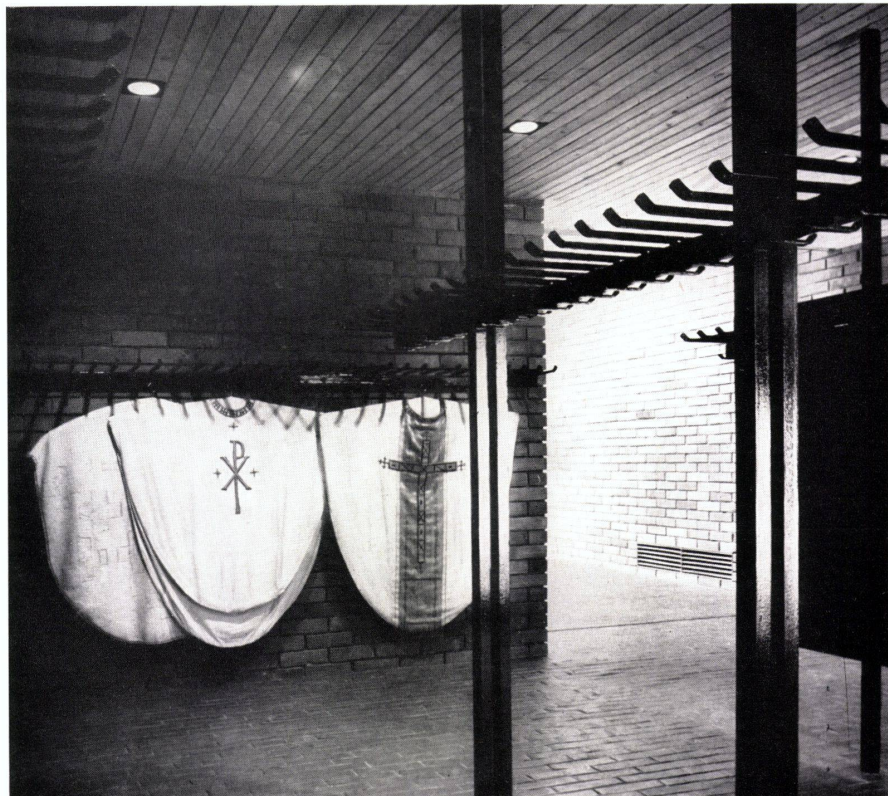
Blick vom Orgeltisch auf den Eingang.
Vue de l'orgue vers l'entrée.
View of organ facing entrance.



Dachbinder.
Vues du toit.
Views of roof.



Türe zur Sakristei. Über dem Boden Rohrbündel für die Anschlußleitungen des Orgeltisches.
 Porte de la sacristie. Au niveau du sol, des faisceaux de conduites pour le branchement de l'orgue.
 Sacristy door. Above floor level ducts leading to organ.



Garderobe und provisorische Sakristei.
 Vestiaire et sacristie provisoire.
 Cloakroom and provisional sacristy.